



1813

An einen entfernten Freund

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "An einen entfernten Freund" (1813). *Poetry*. 1927.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1927

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

An einen entfernten Freund

Im leichten Flügelkleide
Hüpft' ich auf bunter Flur;
Da liebt' ich Scherz und Freude,
Wie Kinder der Natur.

Die kleinen Wünsche waren
So leicht, so bald gestillt,
Sie stiegen mit den Jahren,
Und blieben unerfüllt.

Mir duften keine Blüten,
Mir sind die Fluren leer;
Der Sonne Strahlen glüh'ten
Für mich schon längst nicht mehr.

Ich seh' sie golden prangen
Und purpurn untergehn,
Aurorens Rosenwangen; –
Des Abends laues Weh'n;

Der Bach im Veilchenthale,
Der über Kiesel fließt,
Die Quelle, die vom Strale
Des Mondes wird begrüßt;

Wo ich auf weichem Moose
Im kühlen Schatten lag,
Und mir die schönste Rose
Zum Busenstrauße brach;

Wo ich im Sonnenhütchen
Mit leichten Schritten sprang,
Und mir dabei ein Liedchen
Nach meiner Weise sang;

Wo unter Apfelbäumen
Ich goldne Früchte las,
Und oft in meinen Träumen
Die ganze Welt vergaß;

44 Wo mich im weißen Kleide
Umbrämt mit Rosaflor,
Die Unschuld und die Freude
Zur Liebblingin erkohr;

Wo mir am nahen Teiche,
Durch Lauben von Jasmin
Und rother Trauben Sträuche,
Die Abendsonne schien. –

45 Dahin ist ihre Schöne,
Seitdem du ferne bist,
Und heisser Sehnsucht Thräne
Aus wundem Auge fließt!